Basel, den 6. Jan. 1936.

Lieber Herr Lempp!

Die Devisenschwierigkeiten, die sich auch in ~~meinen~~ Sachen meiner Honorare auswirken können, veranlassen mich, Sie zu bitten, ~~das~~ mit Ihnen getroffenen Abmachungen dahin abzuändern, dass die Honorare für die ausländischen Uebersetzungen in vollem Umfang mir zustehen und die betreffenden Verleger veranlasst werden, die Beträge direkt an mich zu überweisen. - Entschuldigen Sie die Kürze dieses Briefes, ich bin sehr beschäftigt, wollte Ihnen aber gerne von dieser Sorge Mitteilung gemacht haben.

Mit herzlichen Grüßen von Haus zu Haus
Ihr

KBA 9236.8